

Aktuelle Zahlen Schweiz 

Zahlen Schweiz (Corona-Data)

11.05.2020, Corona-Data
Zeit: 17h30

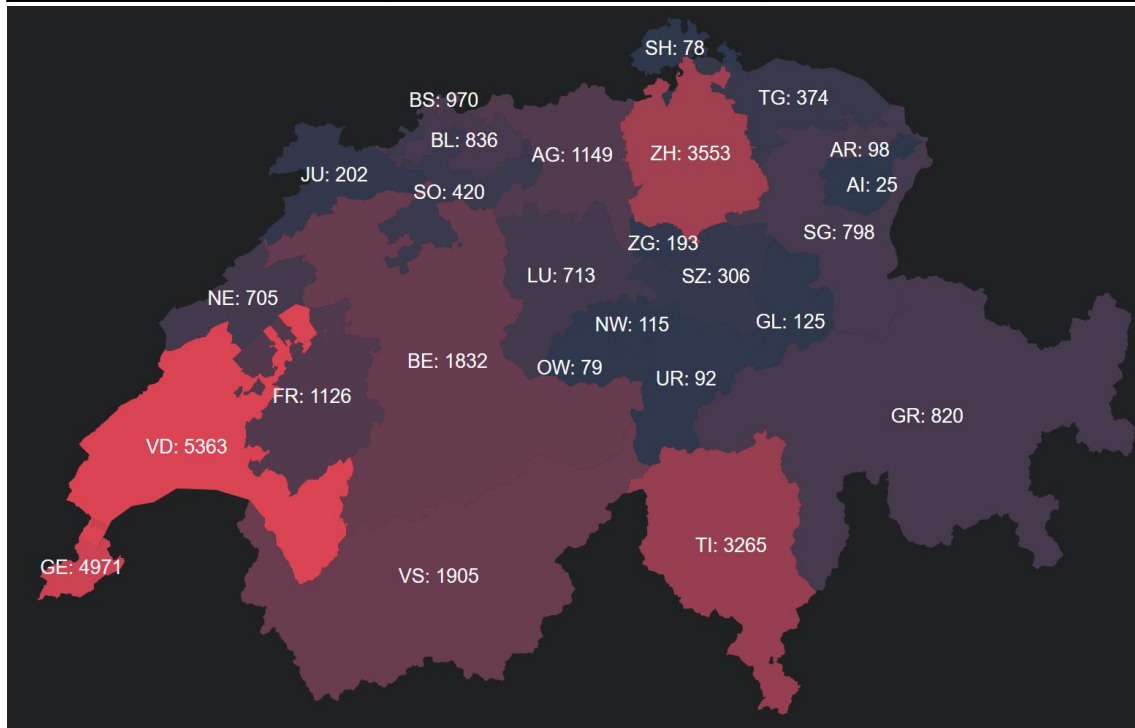
07.05.2020, Corona-Data
Zeit: 16h00

05.05.2020, Corona-Data
Zeit: 16h00

30'156 Pers. Positiv
1'844 Pers. verstorben

29'932 Pers. Positiv
1'808 Pers. verstorben

29'785 Pers. Positiv
1'789 Pers. verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Überblick der aktuellen Situation weltweit 

Eine detaillierte Statistik:

Country, Other	Total Cases	New Cases	Total Deaths	New Deaths	Total Recovered	Active Cases	Serious, Critical	Tot Cases/ 1M pop	Deaths/ 1M pop	Total Tests	Tests/ 1M pop
Spain	264,663		26,621		176,439	61,603	1,650	5,661	569	2,467,761	52,781
Russia	221,344	+11,656	2,009	+94	39,801	179,534	2,300	1,517	14	5,636,763	38,625
UK	219,183		31,855		N/A	186,984	1,559	3,229	469	1,821,280	26,829
Italy	219,070		30,560		105,186	83,324	1,027	3,623	505	2,565,912	42,439
France	176,970		26,380		56,217	94,373	2,776	2,711	404	1,384,633	21,213
Germany	171,879		7,569		145,600	18,710	1,581	2,051	90	2,755,770	32,891
Brazil	162,699		11,123		64,957	86,619	8,318	765	52	339,552	1,597
Turkey	138,657		3,786		92,691	42,180	1,154	1,644	45	1,370,598	16,251
Iran	107,603		6,640		86,143	14,820	2,675	1,281	79	586,699	6,985
China	82,918	+17	4,633		78,144	141	9	58	3		
Canada	68,848		4,870		32,096	31,882	502	1,824	129	1,135,984	30,099
Peru	67,307		1,889		21,349	44,069	774	2,041	57	504,930	15,314
India	67,259	+98	2,212		20,969	44,078		49	2	1,673,688	1,213
Belgium	53,081		8,656		13,642	30,783	476	4,580	747	566,101	48,846
Netherlands	42,627		5,440		N/A	36,937	507	2,488	317	254,573	14,857
Saudi Arabia	39,048		246		11,457	27,345	143	1,122	7	449,644	12,916
Mexico	35,022	+1,562	3,465	+112	23,100	8,457	378	272	27	130,956	1,016
Pakistan	30,941	+607	667	+8	8,212	22,062	111	140	3	294,894	1,335
Switzerland	30,305		1,833		26,600	1,872	101	3,502	212	309,595	35,772

Quelle: <https://www.worldometers.info/coronavirus/#countries>

Das wichtigste aus der heutigen Point de Presse:

Neben den Corona-Fallzahlen nimmt auch die Zahl der Hospitalisierungen und Todesfälle ab. **Gewinner der aktuellen Situation sind laut Koch auch die Risikopersonen.** «Sie müssen im Moment keine Angst haben, sich anzustecken, und können sich freier bewegen.» Auch Altersheime könnten nach acht Wochen unter hartem Regime ihre Besuchsregeln lockern. Besuche sollen laut Koch unter Einhaltung von Schutzmassnahmen wieder möglich sein.

Zu Beginn der Corona-Pandemie hat die Schweiz rund 130 Grenzübergänge geschlossen. Seither hat sie über 20 wieder geöffnet. Weitere Öffnungen sollen folgen, sagte Christian Bock, Direktor der Eidgenössischen Zollverwaltung. Man prüfe fortlaufend, ob weitere Übergänge geöffnet werden könnten, sagte Bock. Seit heute sind die strikten Einreiseverbote gelockert worden.





«Die Wirtschaft in der Schweiz soll wieder Fahrt aufnehmen», sagt Cornelia Lüthy, Vizedirektorin des Staatssekretariats für Migration (SEM). **Neu wieder möglich ist etwa der Nachzug von Familienangehörigen für Schweizer Bürger sowie für EU/Efta-Angehörige, die in der Schweiz leben.** Auch die Zulassung zum Schweizer Arbeitsmarkt wird wieder erlaubt, mit Fokus auf EU/Efta und den Gesundheitsbereich.

Aktuell haben 185'000 Unternehmen Kurzarbeitsgesuche für 1'868'000 Millionen Mitarbeiter eingereicht. Diese seien bewilligt. Wie viele Ausfallstunden effektiv gemeldet werden, sei aber noch unklar. Grund sei, dass die Firmen die Kurzarbeitsstunden erst verzögert abrechneten. Auch die Arbeitslosigkeit steige nicht mehr so schnell an, sagt Zürcher. **159'526 Arbeitslose seien derzeit beim RAV angemeldet, rund 230'000 Stellensuchende sind registriert.** Pro Werktag kommen noch 600 bis 700 Personen hinzu. «Auf dem Höhepunkt waren es 2000 Personen pro Tag.»

<https://www.tagesanzeiger.ch/coronavirus-ticker-schweiz-360946034665>

Ausstiegfahrplan des Bundesrats

Seit 27. April wieder geöffnet oder erlaubt






-  Coiffure, Kosmetik- und Massagesalons
-  Gartenbedarf, Blumenläden & Baumärkte
-  ambulante Behandlungen Spitäler, Arztpraxen, Physiotherapie
-  Beerdigungen im grösseren Kreis

Ab 11. Mai wieder geöffnet oder erlaubt


-  obligatorische Schulen (Kantone entscheiden)
-  kompletter Detailhandel
-  Gastronomie für 4er-Gruppen
-  Museen, Bibliotheken
-  öffentlicher Verkehr
-  Sporttrainings im Breiten- und Leistungssport
-  schrittweise Lockerung der Einreisebeschränkung
-  Reisebüros

Ab 8. Juni wieder geöffnet oder erlaubt


(def. Entscheid am 27.5.)

-  Zoos, botanische Gärten, Schwimmbäder
-  weitere Schulen, Ausbildungsstätten
-  Theater, Kinos, Gottesdienste
-  Treffen von mehr als 5 Personen
-  Bergbahnen
-  Geisterspiele in den Profiligen

Bis Ende August

-  Verbot von Grossveranstaltungen mit mehr als 1000 Personen

Noch unklar

-  Verbot von Grossveranstaltungen mit unter 1000 Personen

Das Abstandhalten und die Hygienemassnahmen müssen nach wie vor eingehalten werden. Alle Betriebe brauchen ein Schutzkonzept.

Quelle: Bundesrat, 29.04.20

<https://www.srf.ch/news/schweiz/2-lockerung-des-lockdowns-was-ab-heute-erlaubt-ist-und-was-verboden-bleibt>

St.Gallen

Kaffee auftischen mit Servierwagen und Schneeschaukel: Wie Ostschweizer Beizen der Krise trotzen – oder für immer die Türen schliessen.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/kaffee-auftischen-mit-servierwagen-und-schneeschaufel-wie-ostschweizer-beizen-der-krise-trotzen-oder-fuer-immer-die-tueren-schliessen-ld.1219372>

Bern

Fallende Aktienkurse und verfehlte Gewinnziele drücken die Boni der Topmanager in den grössten Berner Unternehmen. Das hat schon vor der Corona-Krise begonnen.

<https://www.bernerzeitung.ch/die-chefloehne-sinken-514196999968>

Basel

Das Basler Rheinschwimmen 2020 ist abgesagt. Obwohl schon nächste Woche die ersten Corona-Lockerungen kommen, ist das Basler Rheinschwimmen vom 11. August abgesagt.

<https://www.bazonline.ch/so-leer-ist-die-stadt-basel-baselbieter-duerfen-steuererklaerung-verschieben-379217575727>

Luzern

Der Tourismuskurator von Luzern, Marcel Perren, erwartet, dass erst in drei bis vier Jahren wieder so viele Gäste aus der Ferne kommen wie zuvor.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/das-spuren-nicht-nur-hotels-oder-restaurants-sondern-auch-handwerker-metzger-backer>



Die Corona-Krise ist Gift für die Berufseinsteiger

Trotz aller finanziellen Unterstützung werden viele Betriebe wegen der Pandemie schliessen müssen. Lernende dürften Mühe haben, eine Stelle zu finden. Jetzt gibt Bundesrat Parmelin mit einer Task-Force Gegensteuer.

<https://www.nzz.ch/schweiz/coronavirus-suche-nach-lehrstelle-und-berufseinstieg-erschwert-ld.1555314>

Krisen-Update: 18 Prozent der deutschen Unternehmen haben schon Jobs gestrichen

58 Prozent der Betriebe in der deutschen Gastronomie haben beschlossen, Beschäftigte zu entlassen oder befristete Verträge nicht zu verlängern. In der Hotellerie beträgt die Quote 50 Prozent, bei Reisebüros 43 Prozent. Das besagt eine Umfrage des ifo Instituts in München. In der Autobranche sind es 39 Prozent der Betriebe.

<https://www.handelszeitung.ch/panorama/krisen-update-18-prozent-der-deutschen-unternehmen-haben-schon-jobs-gestrichen>

Eine der wichtigsten Airlines Lateinamerikas am Abgrund

Wegen des massiven Umsatzrückgangs infolge der Coronakrise hat die kolumbianische Fluggesellschaft Avianca Insolvenz angemeldet. Ziel sei es, den Betrieb weiterzuführen, die Arbeitsplätze zu erhalten und sich wirtschaftlich neu aufzustellen.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/das-neueste-zur-coronakrise-dingdongdong-es-ist-wieder-schule>

Interpol-Chef warnt vor Handel mit gefälschtem Corona-Impfstoff

Interpol-Generalsekretär Jürgen Stock hat am Montag davor gewarnt, dass sich Kriminelle die Entwicklung eines wirksamen Coronavirus-Medikaments zunutze machen könnten. Der illegale Handel mit gefälschten Produkten werde zunehmen, wenn ein Medikament in Sicht sei.

https://www.blick.ch/news/coronavirus-interpol-interpol-chef-warnt-vor-handel-mit-gefaelschtem-corona-impfstoff-id15884923.html?utm_source=email&utm_medium=social_user&utm_campaign=blick_app_ios

In der Schweiz fährt der öffentliche Verkehr seit montagfrüh wieder weitgehend nach Normalfahrplan

Reges Treiben herrschte etwa in Bern am frühen Morgen aber noch nicht. Die ersten Intercity-Züge aus und nach Zürich und Lausanne waren mässig ausgelastet. Die Abstandsregeln konnten dadurch problemlos eingehalten werden. Reisende mit Schutzmasken waren demnach nur vereinzelt zu sehen.

<https://www.nzz.ch/schweiz/coronavirus-in-der-schweiz-die-neusten-entwicklungen-ld.1542664>

Blut von Männern anfälliger

Eine europäische Studie will eine Erklärung gefunden haben, warum Männer anfälliger für COVID-19 sind. Die Ergebnisse, die im European Heart Journal veröffentlicht sind, zeigten, dass das Blut von Männern im Vergleich zu Frauen einen höheren Wert eines Schlüsselenzyms namens ACE2 aufweist.

<https://www.tagesanzeiger.ch/fluggesellschaft-sas-kuendigt-drastischen-stellenabbau-an-wuhan-laborchef-dementiert-vorwuerfe-852402008010>

Das Bundesgericht erlebt einen Digitalisierungsschub

Erst in rund 50 der 8000 Fälle würden die Beschwerden elektronisch über eine Plattform eingereicht. Das soll sich nun durch Corona ändern. Das Bundesgericht will einen elektronischen Richterarbeitsplatz sowie elektronische Gerichts dossiers einführen.

<https://www.handelszeitung.ch/news/das-bundesgericht-erlebt-einen-digitalisierungsschub>

Perfide zweite Welle: Wie eine einzige Partynacht das Musterschülerland Südkorea erneut in die Krise stürzen könnte

Bis zum Freitag gab es in der 51-Millionen-Nation vier Tage lang keine einzige Infektion mehr, nur noch importierte Fälle aus dem Ausland. Nun jedoch sieht sich auch die Hightech-Nation mit einer möglichen zweiten Infektionswelle konfrontiert.

<https://www.aargauerzeitung.ch/ausland/perfide-zweite-welle-wie-eine-einzige-partynacht-das-musterschuelerland-erneut-in-die-krise-stuerzen-koennte-137845731>



Allen die heute wieder gestartet sind, wünschen wir von Herzen viel Erfolg und alles Gute.

Ihr Team Lagebulletin:



Bettina Zimmermann
CEO



Thomas Hobi
Partner und Mitglied der Geschäftsleitung



Sven Berchtold
Junior Consultant

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

Mit Sicherheit.

Gerade in so schwierigen Zeiten ist es **wichtig den Fokus auch auf positive Sachen zu richten.**

Sanitäterin berichtet über aufreibende Arbeit - und die positiven Seiten der Krise.



Dinge, die mir Mut machen: „Wir erhalten vor allem in der Teststation oft positives Feedback von den Patienten und sehr viel Dank. Zudem erhalten wir auch oft Essensspenden, was mittags in der Pause echt toll ist.“

Das möchte ich den Menschen mitteilen: „Die Wertschätzung, die wir in diesen Tagen erhalten, wünsche ich mir auch für die Zukunft. Schließlich arbeiten wir in unserer Branche auch ohne Corona immer mit dem Ziel, das bestmögliche für unsere Patienten zu bewirken.“

https://www.focus.de/perspektiven/weltweite-corona-krise-hier-sprechen-aerzte-und-pflegepersonal_id_11826624.html